



(19)

Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 114 908 A2

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
11.07.2001 Patentblatt 2001/28

(51) Int Cl.7: E05D 15/16, E05D 15/24

(21) Anmeldenummer: 01100312.6

(22) Anmeldetag: 04.01.2001

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU

MC NL PT SE TR

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: 07.01.2000 DE 10000295

(71) Anmelder: Novoferm GmbH  
46419 Isselburg (DE)(72) Erfinder: van den Broek, Roel J.T.  
1063 AR Amsterdam (NL)(74) Vertreter: John, Ernst  
Thyssen Krupp Industries AG  
Am Thyssenhaus 1  
45128 Essen (DE)

## (54) Befestigungsanordnung für die Laufschienen eines Sektionaltors

(57) Die Befestigungsanordnung (11) für die Laufschienen (10) eines Sektionaltors (16) weist die Form eines L-förmigen Profils auf, an dem die Laufschienen (10) in vorgebbaren Abständen befestigt sind. Das L-förmige Profil (11) ist an Stellen, die den Befestigungsstellen (23) für die Laufschienen (10) zugeordnet sind, mit mindestens einem integrierten Verstärkungselement (24; 29) versehen.

Die Verstärkungselemente (24; 29) können vorzugsweise durch eine Sicke (24), die quer zur Längsrichtung des L-förmigen Profils (11) ausgerichtet ist und beide Flansche (17, 18) des L-förmigen Profils (11) zu mindest über einen Teil ihrer Breite erfaßt und an den Innenflächen der Flansche (17, 18) erhaben ist, oder ein an dem L-förmigen Profil (11) befestigtes Winkelstück (29) gebildet sein.

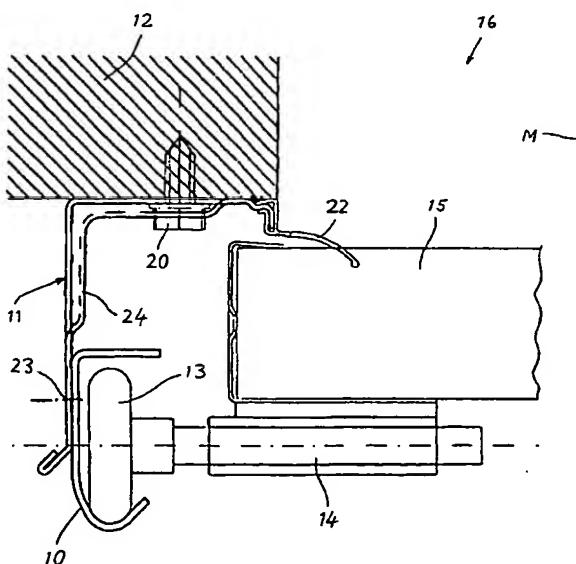


Fig. 1

EP 1 114 908 A2

**Beschreibung**

[0001] Befestigungsanordnung in Form durchgehender Schienen mit L-förmigem Profil für die Befestigung von Laufschienen eines Sektionaltors, wobei die Laufschienen in vorgebbaren Abständen an den Schienen befestigt sind.

[0002] Die Lauf- oder Führungsschienen eines sonst auch als (Decken-) Gliedertor bezeichneten Sektionaltors (im Englischen: Sectional overhead door) dienen zum Führen der seitlich an den Sektionen des Sektionaltors angeordneten Lauf- oder Führungsrollen. Die Laufschienen sind in der Regel C-förmig ausgebildet (vgl. hierzu die WO 99 / 60240, Bezugszeichen 31, 32), wobei - bezogen auf die Außen- und Innenseite des gesamten Tores - der äußere Flansch gerade bzw. eben und der innere Flansch in bezug auf den äußeren Flansch als gebogene Rinne ausgebildet ist. Weil die Laufschienen nur einen rillenförmigen Flansch aufweisen, wird das Profil auch als J-förmig bezeichnet. Es ist jeweils rechts und links vom Tor eine Laufschiene vorhanden, wobei beide derart spiegelbildlich zu einer gemeinsamen Längsmittellebene angeordnet sind, daß die Flansche jeweils in Richtung auf die andere, gegenüberliegende Laufschiene gerichtet sind.

[0003] Aus der bereits angegebenen WO 99 / 60240 ist eine Befestigungsanordnung bekannt, die aus einzelnen Haltern besteht, die in vorgebbaren Abständen an den Pfosten des Tores oder einem entsprechenden Wandteil des Gebäudes angeordnet sind. Bei dieser Anordnung besteht jedoch die Gefahr der Verletzung, wenn sich z.B. eine Hand bei sich senkendem Tor zwischen einem Torpfosten und der zugeordneten Laufschiene befindet.

[0004] Zur Vermeidung dieser Gefahr werden durchgehende Befestigungsschienen mit L-förmigem Profil zur Befestigung der Laufschienen verwendet. Durch das durchgehende Profil ist zwar die Verletzungsgefahr gebannt, durch die große Länge der Profile ergibt sich aber andererseits ein erheblicher Materialbedarf.

[0005] Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, eine Befestigungsanordnung anzugeben, bei der - unter Ausschluß der angesprochenen Verletzungsgefahr - der Materialbedarf spürbar reduziert werden kann.

[0006] Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß das L-förmige Profil an Stellen, die den Befestigungsstellen für die Laufschienen zugeordnet sind, mit mindestens einem integrierten Verstärkungselement versehen sind. Die erforderlichen Haltekräfte und -momente für die Laufschienen werden dabei, insbesondere im Bereich der gemeinsamen Kante der beiden Flansche des L-förmigen Profils, von den Verstärkungselementen aufgenommen, so daß das L-förmige Profil im wesentlichen nur noch die Schutzfunktion gegen das Verletzen insbesondere einer Hand zu übernehmen hat. Diese Schutzfunktion läßt sich aber mit einer Wand- bzw. Blechdicke erreichen, die gegenüber der Wanddicke der nach dem Stand der Technik eingebauten Profile

wesentlich geringer ist und damit einen geringeren Materialbedarf hat. Das erfindungsgemäße Profil läßt sich in beliebigen Längen vorfertigen. Es ist dementsprechend auch nur ein geringer Montageaufwand vor Ort erforderlich.

[0007] Vorteilhafte Ausbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen beschrieben. So ist nach Anspruch 2 vorgesehen, daß das Verstärkungselement durch eine Sicke gebildet ist, die nach der Weiterbildung nach Anspruch 3 insbesondere quer zur Längsrichtung des L-förmigen Profils ausgerichtet ist und beide Flansche des L-förmigen Profils zumindest über einen Teil ihrer Breite erfaßt und an den Innenflächen der Flansch erhaben ist. Das nach dieser Weiterbildung vorgesehene Profil läßt sich in einfacher Weise durch Prägen herstellen. Alternativ können auch zwei parallele oder entgegengesetzt schräge Sicken vorgesehen sein.

[0008] Nach einer anderen Weiterbildung der Erfindung ist das Verstärkungselement durch ein an dem L-förmigen Profil befestigtes Winkelstück gebildet. Die Winkelstücke sind vorzugsweise an der Innenseite des L-förmigen Profils angeordnet und lassen sich beispielsweise durch Punktschweißen oder andere dafür bekannte Methoden vor der Montage der Laufschienen an dem L-förmigen Profil befestigen. Da die Winkelstücke gegenüber der gesamten Länge des L-förmigen Profils nur eine geringe Länge aufweisen, ist auch hier der Materialbedarf gegenüber dem Stand der Technik deutlich reduziert.

[0009] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden an Hand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen

Fig. 1 ein Sektionaltor mit einer Befestigungsschiene für die senkrechten Laufschienen in einem auszugsweisen waagerechten Schnitt,

Fig. 2 die Befestigungsschiene in einem waagerechten Querschnitt oberhalb einer Verstärkungssicke,

Fig. 3 die Befestigungsschiene in einem Querschnitt längs der Linie III-III in Fig. 2,

Fig. 4 die Befestigungsschiene in einer perspektivischen Darstellung und

Fig. 5 eine andere Ausführungsform einer Befestigungsschiene ebenfalls in perspektivischer Darstellung.

[0010] Bei dem Ausführungsbeispiel gemäß den Fig. 1-4 sind Laufschienen 10 an Befestigungsschienen 11 (im folgenden nur kurz als Schienen bezeichnet) mit im wesentlichen L-förmigem Querschnittsprofil befestigt, die wiederum an dem zugeordneten Torpfosten 12 oder einem entsprechenden Wandteil des Gebäudes befestigt sind. Dabei sind die Laufschienen 10 und die Schienen 11 an beiden Seiten des Tores spiegelbildlich zu einer gemeinsamen senkrechten Längsmittellebene M angeordnet und dienen zum Führen von Führungs- oder Laufrollen 13, die über Rollenhalter 14 an den seitlichen

Enden der einzelnen Sektionen 15 des Sektionaltores 16 angeordneten sind (andere Bezeichnungen für "Sektion" im Zusammenhang mit Sektionaltoren sind: "Glied", "Paneele", englisch: "panel").

[0011] Die Schienen 11 weisen einen ersten, schmaleren Flansch 17 mit im Profil kürzerem Schenkel und einen zweiten, breiteren Flansch 18 mit im Profil längrem Schenkel auf, die beide eine gemeinsame Kante 19 bilden bzw. von dieser ausgehen (vgl. Fig. 2). Der schmalere Flansch 17 ist mit Hilfe von Schrauben 20 an dem Torpfosten 12 angeschraubt. Zum Durchdringen Schrauben 20 sind Langlöcher 20' im Flansch 17 vorgesehen. Der freie Kantenbereich 21 des schmäleren Flansches 17 ist zur Aufnahme einer sich über die gesamte Höhe des Tores erstreckenden Tordichtung 22 abgewinkelt. Die Laufschiene 10 ist jeweils an dem von der Kante 19 wegweisenden, freien Ende des breiteren Flansches 18 befestigt. Die Befestigung der Laufschienen 10 erfolgt dabei vorzugsweise durch Senkkopfschrauben an mit 23 bezeichneten Stellen.

[0012] An den Schienen 11 sind in vorgebbaren Abständen Verstärkungsrippen oder -sicken 24 (im folgenden nur kurz als Sicken bezeichnet) angeordnet, die sich senkrecht zur Kante 19 auf jeden der beiden Flansche 17, 18 erstrecken. Dabei erstrecken sich die Sicken 24 jeweils nur über einen Teil der Breite der Flansche 17 bzw. 18, um einerseits die Aufnahme der Tordichtung 22 nicht zu beeinträchtigen und andererseits eine glatte Anlagefläche 25 für die Laufschienen 10 zu erhalten. Die Sicken 24 sind von der jeweiligen Außenfläche der Flansche 17, 18 in Richtung auf den Raum zwischen den Flanschen geprägt, d.h. an den Innenflächen der Flansche 17, 18 erhaben, um eine glatte Anlagefläche, insbesondere des an dem Torpfosten 16 befestigten kürzeren Flansches 17, zu erhalten.

[0013] Die Langlöcher 20' sind paarweise um die Sicken 24 - jeweils ein Loch über der Sicke und ein Loch unter der Sicke - angeordnet und senkrecht zur Kante 19 ausgerichtet (vgl. Mitte der Fig. 4).

[0014] Bei dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 5 ist die Befestigungsschiene 26 ebenfalls aus dünnem, im wesentlichen L-förmigen Blech gebildet. An der Innenseite der Flansche 27, 28 der Schiene 26 sind jedoch Winkelstücke 29 z.B. durch Punktschweißen an den Schienen 11 befestigt, und zwar an den zur Befestigung der Laufschienen 10 vorgesehenen Stellen. Der in der Regel kürzere Schenkel 30 der Winkelstücke 29 wird zur Befestigung am Torpfosten 12 mit herangezogen. Der andere, in der Regel längere, Schenkel 31 reicht bis an die Befestigungsstelle 23 der Laufschienen 10, kann alternativ aber auch nur die Länge der Sicken 24 gemäß dem Ausführungsbeispiel gemäß den Fig. 1-4 haben. Zur Befestigung der Schienen 26 an dem jeweils zugeordneten Torpfosten 12 durch Schrauben sind wiederum Langlöcher 20" vorgesehen, die sowohl durch den Schenkel 30 der Winkelstücke 29 als auch durch den Flansch 27 der Schienen 26 hindurchreichen.

#### Bezugszeichenliste

[0015]

- 5    10 Laufschiene(n), Führungsschiene(n)
- 11 Schiene(n) mit L-förmigem Querschnittsprofil, Befestigungsschiene(n)
- 12 Torpfosten
- 13 Laufrollen, Führungsrollen
- 10 14 Rollenhalter
- 15 Sektion(en)
- 16 Sektionaltor, (Decken-) Gliedertor, Sectional overhead door
- 17 erster, schmalerer Flansch der Schiene(n) 11
- 15 18 zweiter, breiterer Flansch der Schiene(n) 11
- 19 gemeinsame Kante der Flansche 17 und 18
- 20 Schraube(n)
- 20' Langloch (Langlöcher) im Flansch 17
- 20" Langloch (Langlöcher) im Schenkel 30 und im Flansch 27
- 21 freier Kantenbereich des schmäleren Flansches 17
- 22 Tordichtung
- 23 Befestigungsstelle für die Laufschiene 10 an der Schiene 11
- 25 24 Sicken, Verstärkungssicken, Verstärkungsrippen
- 25 25 Anlagefläche an 18 für 10
- 26 Schiene(n)
- 27 Flansch der Schiene(n) 26
- 30 28 Flansch der Schiene(n) 26
- 29 Winkelstück
- 30 Schenkel der Winkelstücke 29
- 31 Schenkel der Winkelstücke 29

35 **M** senkrechte Längsmittelebene

#### Patentansprüche

- 40 1. Befestigungsanordnung in Form durchgehender Schienen (11; 26) mit L-förmigem Profil für die Befestigung von Laufschienen (10) eines Sektionaltors (16), wobei die Laufschienen (10) in vorgebbaren Abständen an den Schienen (11; 26) befestigt sind,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
daß das L-förmige Profil der Schienen (11; 26) an Stellen, die den Befestigungsstellen (23) für die Laufschienen (10) zugeordnet sind, mit mindestens einem integrierten Verstärkungselement (24; 29) versehen sind.
- 45 2. Befestigungsanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Verstärkungselement (24) durch eine Sicke gebildet ist.
- 50 3. Befestigungsanordnung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Sicke (24) quer zur Längs-

richtung des L-förmigen Profils (11) ausgerichtet ist und beide Flansche (17, 18) des L-förmigen Profils (11) zumindest über einen Teil ihrer Breite erfaßt und an den Innenflächen der Flansche (17, 18) erhaben ist.

5

4. Befestigungsanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Verstärkungselement (29) durch ein an dem L-förmigen Profil (26) befestigtes Winkelstück gebildet ist. 10
5. Befestigungsanordnung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Winkelstück (29) an der Innenseite des L-förmigen Profils (26) angeordnet ist. 15
6. Befestigungsanordnung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Winkelstück (29) durch Punktschweißen mit dem L-förmigen Profil (26) verbunden ist. 20

25

30

35

40

45

50

55

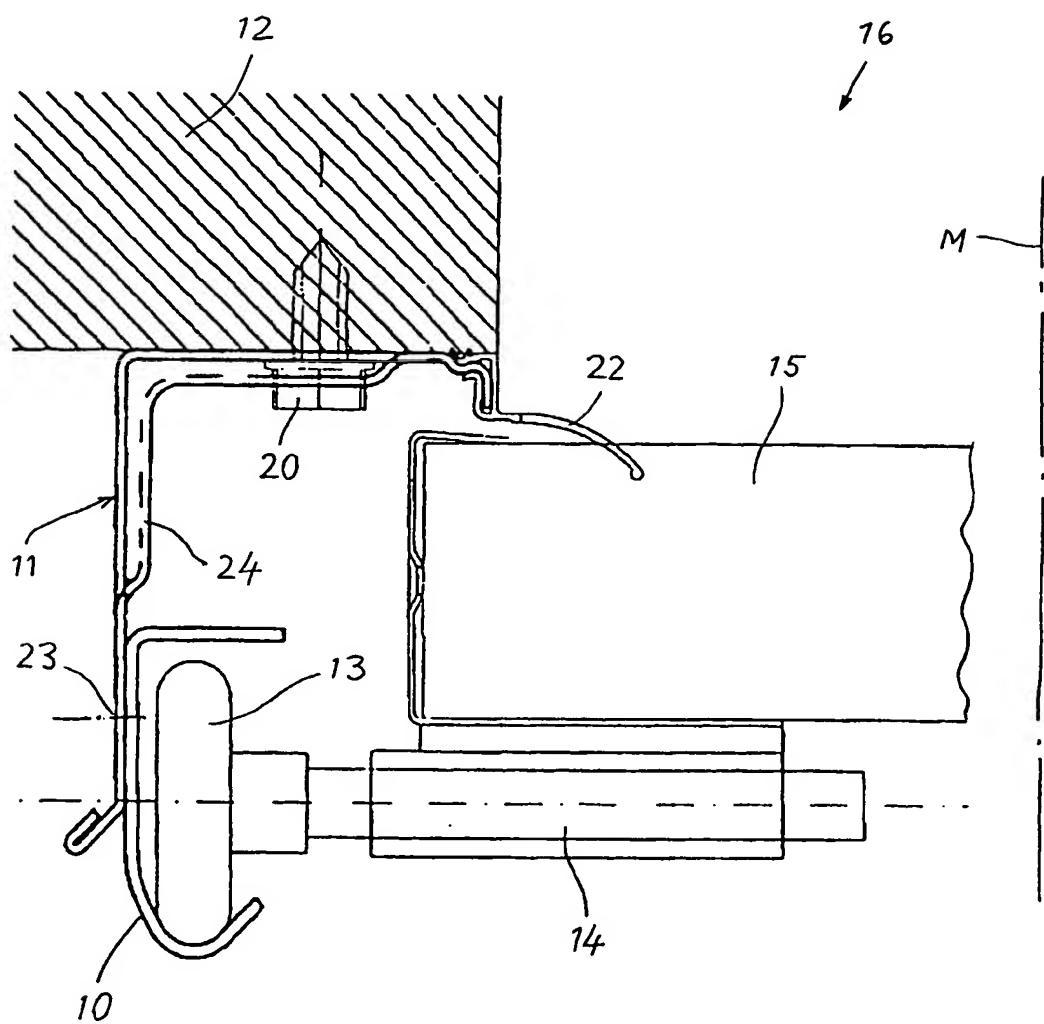


Fig. 1

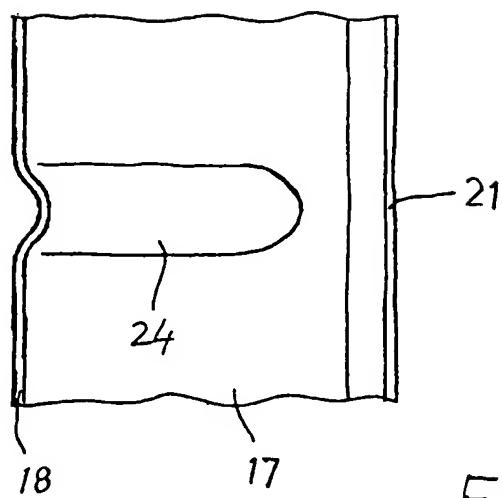


Fig. 3

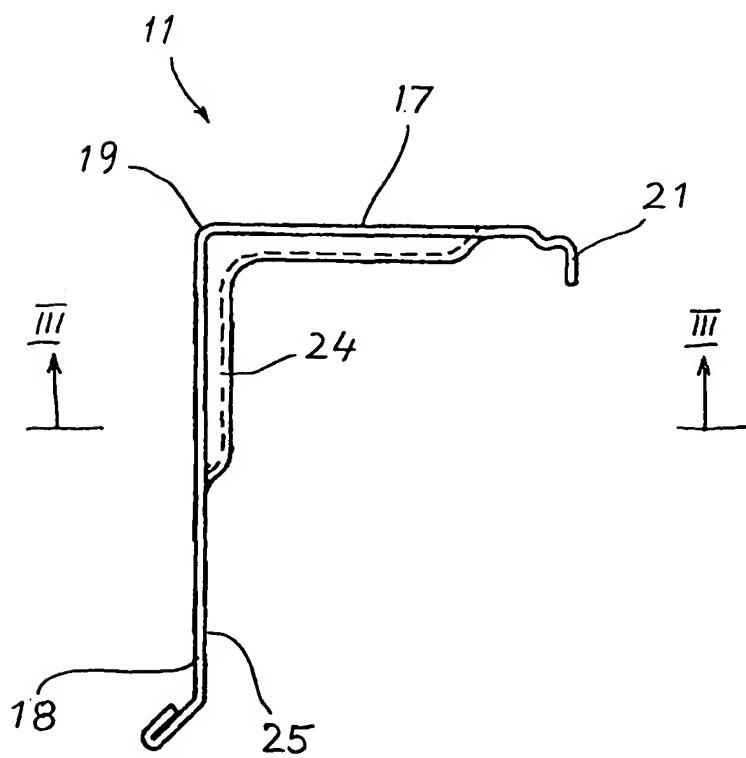


Fig. 2

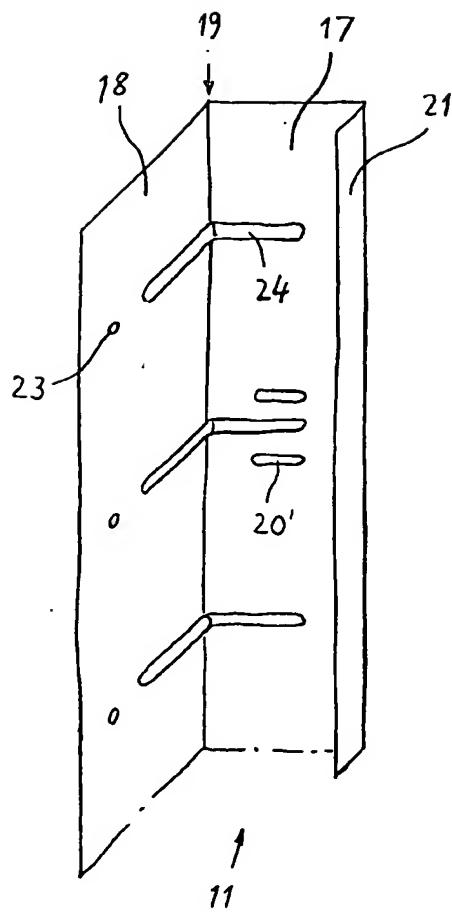


Fig. 4

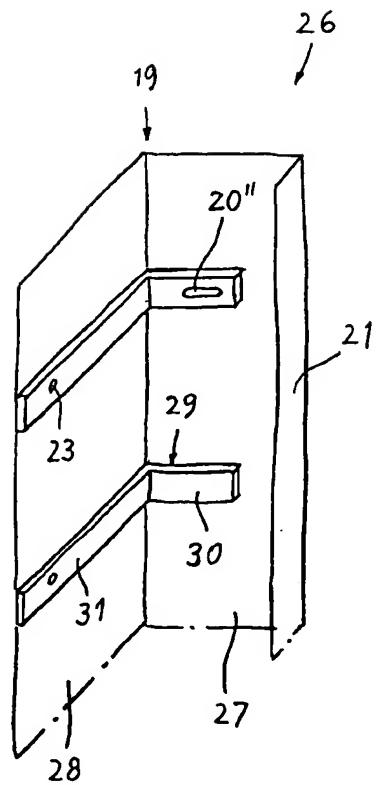


Fig. 5

**DERWENT-ACC-NO:** 2001-453060

**DERWENT-WEEK:** 200168

**COPYRIGHT 1999 DERWENT INFORMATION LTD**

**TITLE:** Fixing arrangement for guide rails of sectional overhead door; has L-shaped fixing rails to fix guide rails having integrated reinforcement element at assigned fixing point for guide rail

**INVENTOR:** VAN DEN BROEK, R J; VAN DEN BROEK, R J T

**PATENT-ASSIGNEE:** NOVOFERM GMBH[NOVON]

**PRIORITY-DATA:** 2000DE-1000295 (January 7, 2000)

**PATENT-FAMILY:**

<b>PUB-NO</b>	<b>PUB-DATE</b>	<b>LANGUAGE</b>	<b>PAGES</b>
<b>MAIN-IPC</b>			
EP 1114908 A2	July 11, 2001	G	007
E05D 015/16			
DE 10000295 C2	November 8, 2001	N/A	000
E05D 015/24			
DE 10000295 A1	August 2, 2001	N/A	000
E05D 015/24			

**DESIGNATED-STATES:** AL AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE  
IT LI LT LU LV MC MK  
NL PT RO SE SI TR

**Guide rail 10**

**Fixing rail 11**

**Door post 12**

**Guide roller 13**

**Roller holder 14**

**Section 15**

**Sectional overhead door 16**

**Screw 20**

**Door seal 22**

**Fixing point for guide rail on fixing rail 23**

**Reinforcement ribs 24**

**Vertical longitudinal central plane M**

**CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/5**

**TITLE-TERMS: FIX ARRANGE GUIDE RAIL SECTION OVERHEAD  
DOOR SHAPE FIX RAIL FIX**

**GUIDE RAIL INTEGRATE REINFORCED ELEMENT ASSIGN  
FIX POINT GUIDE RAIL**

**DERWENT-CLASS: Q47 Q48**

**SECONDARY-ACC-NO:**

**APPLICATION-DATA:**

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	
<b>APPL-DATE</b>			
<b>EP 1114908A2</b>	<b>N/A</b>	<b>2001EP-0100312</b>	<b>January</b>
<b>4, 2001</b>			
<b>DE 10000295C2</b>	<b>N/A</b>	<b>2000DE-1000295</b>	<b>January</b>
<b>7, 2000</b>			
<b>DE 10000295A1</b>	<b>N/A</b>	<b>2000DE-1000295</b>	<b>January</b>
<b>7, 2000</b>			

**INT-CL (IPC): E05D015/06, E05D015/16 , E05D015/24 ,  
E06B001/60**

**ABSTRACTED-PUB-NO: EP 1114908A**

**BASIC-ABSTRACT:**

**NOVELTY - The arrangement has L-shaped fixing rails (11) to fix guide rails (10) for the door (16). The guide rails are fixed to the fixing rails at predetermined spaces. The L-profile of the fixing rail is provided with at least one integrated reinforcement element (24) assigned at a fixing point (23) for the guide rail. The reinforcement element may be a transverse beading or angle piece.**

**USE - For guide rails of sectional overhead door.**

**ADVANTAGE - Design uses less material.**

**DESCRIPTION OF DRAWING(S) - The figure shows a horizontal section through an overhead door with a fixing rail for vertical guide rails.**

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**